



■ Baustellen dienten Stephanie Jasny als Inspirationsquelle: Die Leuchte „Cordula“ vereint die Eigenschaften von Kabeltrommel und Baustrahler. Sieben Meter Kabel sollen für einen flexiblen Einsatz im Raum sorgen, ein Gelenk ermöglicht darüber hinaus das Schwenken um 90 Grad. Das Leuchtobjekt wird von Ligne Roset produziert und ist bereits in der Neuen Sammlung der Pinakothek der Moderne München vertreten. Seit 2010 arbeitet Jasny als freie Produkt-

preises des „German Design Awards 2012“ durchsetzen. 15.000 Euro erhielt sie als Anerkennung für ihre bisherigen Leistungen. Nicht in jedem Fall habe die Form der Funktion zu folgen, so die Designerin. „Dieser klassische Leitsatz hat meiner Meinung nach in Bereichen wie dem Transportation Design mehr Relevanz als in der Gestaltung von Möbeln. Menschen haben bei Möbeln weniger konkrete Vorstellungen, was der Zweck einer Sache zu sein hat – oft-



■ Für ihre Secondhand-Kuscheltiere „Outsiders“ erhielten die Schweizer Designer Lea Gerber und Samuel Coendet den ersten Preis des deutschen „Recycling-Designpreises 2012“. Ihr Gewinn ist mit einem Preisgeld von 2.500 Euro verbunden. Seit 2007 wird der Wettbewerb von der RecyclingBörse und dem Arbeitskreis Recycling e.V. ausgelobt. Knapp 600 Bewerbungen, darunter rund ein Drittel aus dem Ausland, bewerteten die Juroren in diesem Jahr. Das Spektrum der Redesign-Ent-

■ Im Herbst waren Studierende in Schweden, Norwegen, Finnland, Dänemark und Island aufgerufen, ihre Entwürfe zum dritten „Muuto Talent Award“ einzusenden. Initiator ist der dänische Hersteller Muuto. Mit seiner Talentsuche beabsichtigt das Unternehmen, die skandinavische Designtradition um neue und originelle Perspektiven

Signale

Wettbewerbe/Events

20

2/12

design report

Farbenfroh und leicht

designerin und als künstlerische Mitarbeiterin an der Universität der Künste in Berlin. Mit ihren Produkten, zu denen auch Entwürfe wie der Tischbock „Mika“ oder das Regal „Zac“ gehören, konnte sich die 29-jährige nun als Gewinnerin des Nachwuchs-

mals entscheidet nicht alleine die Ratio darüber.“ Ebenfalls als Newcomer nominiert waren Marko Müller, Bastian Illerhaus, Alexander Lis und Sven Quadflieg. An sie ging ein Preisgeld von jeweils 2.500 Euro. **he**

www.german-design-council.de



Wettbewerbe/Events

Fünfter Recycling Designpreis

wicklungen aus weggeworfenen Materialien reichte von Mode bis Möbel. Mit dem zweiten Platz des Wettbewerbs würdigte die Jury die beiden Nachwuchsdesigner Felix Kaiser und Dirk Wember aus Münster für ihren Entwurf „DIN 1317“, eine Bank aus Autobahnleitplanken mit Palettenholz als Sitzfläche. Den dritten Platz teilen sich die Münchnerin Waltraud Münzhuber und Silke Koch aus Berlin. **he**

www.recyclingdesignpreis.org

Wettbewerbe/Events

Skandinavische Talentsuche

zu bereichern. Sieger ist David Geckeler mit dem Entwurf „Nerd Chair“, der nach Ansicht der Jury ebenso innovativ wie intuitiv an das nordische Designerbe anknüpft. Der Stuhl ist während Geckelers Studium an der Danish Design School in Kopenhagen entstanden. Insgesamt sichtete die Jury über 400 Einreichungen. Den zweiten Preis vergab sie an Caroline Olsson (Akershus University, Norwegen), Platz drei erhielt Marte Stralberg von der norwegischen Bergen National Academy of the Arts. **he**

www.muuto.com

